

STARTSEITE

GRENZLAND

POLITIK

WIRTSCHAFT

LOKALES

Viersen

Nettetal

Brüggen

Grefrath

Schwalmtal

Niederkrüchten

SPORT

KULTUR

MEINUNG

Kommentare

Opa Ernst

Tante Lucie

LOGBUCH

KONTAKT

Abo Service

Geschenkabonnement

Anzeigen und Vertrieb

WIR ÜBER UNS

Unser Redaktionsteam

So finden Sie uns

Mediadaten

Impressum

RODIAC

DEE REGIONAL

Start

Sicher durch Schwalmtal

Donnerstag, 3. März 2011, 13:02 Uhr

von: VON: REDAKTION

Kategorie: Schwalmtal

Schwalmtal. Wer sicher durch eine unbekannte Gegend navigieren will, braucht einen Kompass. Nun ist Schwalmtal für die meisten Menschen, die dort leben, zwar kein unbekanntes Gewässer, aber trotzdem gibt es viele Fragen, auf die nicht jeder gleich eine Antwort weiß: Wo finde ich einen Arzt einer bestimmten Fachrichtung?

Wer berät nach einer Krebs-Erkrankung? Wann hat das Jugendheim geöffnet? Auf 66 Seiten hat ein Arbeitskreis des Bündnisses für Familien in langwieriger Kleinarbeit all diese Adressen

und Informationen zusammengetragen. So ist der erste Schwalmtaler Familienkompass entstanden – der sich ausdrücklich nicht nur an die „klassische“ Familie richtet. „Familie, das sind für uns nicht nur Eltern und Kinder, sondern auch Senioren oder Singles“, sagt Maria Beiten vom Bündnis für Familie.

Der stellvertretende Bürgermeister Kurt van de Fliert ist des Lobes voll für die Leistung, die die Mitglieder des Bündnisses für Familien vollbracht haben. „Man kann nicht genug Dankeschön sagen für solche Ehrenamtler, die so etwas zustande bringen“, sagt er. „Und die es auch nicht unterwegs verhungern lassen, sondern zu Ende bringen. Denn anfangen kann ja jeder.“ Und es war schwere Arbeit. Gefühlte 1000 Telefonate mit Institutionen: Wer ist der Ansprechpartner, wie lautet die korrekte Telefonnummer, welche Institution möchte überhaupt vertreten sein im Familienkompass? „Das wird bei der nächsten Auflage deutlich einfacher“, hofft Joachim Hambücher vom Bündnis für Familien. Denn jetzt können sich Institutionen unter schwalmtalerfamilienkompass@hotmail.com melden, um in Zukunft berücksichtigt zu werden oder ihre Informationen zu aktualisieren.

Die meisten Vereine, Gruppen und Ansprechpartner stammen tatsächlich aus Schwalmtal. „Es ist schon wirklich erstaunlich, was es in Schwalmtal alles gibt“, sagt Sozialamtsleiter Werner Bongartz. „Nur dort, wo wir kein eigenes Angebot haben, wie bei einer Hebammenpraxis oder einer Erziehungsberatungsstelle, haben wir Adressen aus dem Umland veröffentlicht“, sagt Hambücher.

Ab April gibt es den Kompass auch online, denn von da an gibt es die neue Internetseite des Bündnisses für Familien. Dann kann man alle Informationen herunterladen. Als Heft kann man sich den Kompass aber ab sofort in Banken, Sparkassen, Apotheken und im Bürgerservice abholen.



Foto: Heike Ahlen